

Türken sowie die Tatsache, daß Griechenland, Persien und Indien die Quellländer dieser eigenartigen zentralasiatischen Kunst gewesen sind.

Der Vortrag wurde durch eine große Anzahl von vorzüglichen Lichtbildern belebt, in denen der Redner den Landschaftstypus seines Forschungsgebietes sowie die daselbst aufgedeckten baulichen und künstlerischen Überreste und Schriftproben nach den in Unmengen vorgefundenen Manuskripten vorführte.

Monatsversammlung am 6. Dezember 1910

Der erste Vizepräsident, Sektionschef a. D. Dr. R. Hasenöhl, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Erzherzogin Maria Josefa, worauf der Generalsekretär Regierungsrat Dr. E. Gallina die Liste der neu eingetretenen Mitglieder verlas.

pro 1910

Lebenslängliche Mitglieder:

Trost Louis J., Prokurist der Aktien-Gesellschaft Staudinger, Waggonfabrik in Botenwald.

Ordentliche Mitglieder:

Gebauer Anton K., in Wien

Frau Baronin Villány Irma von, in Wien

Frau Waechter-Ullmann Ridi, in Wien

pro 1911

Außerordentliche Mitglieder:

Chwalla Fritz, Privatier in Wien

Mattoni Leo von, Realitätenbesitzer in Gießhübel-Sauerbrunn.

Ordentliche Mitglieder:

Igelseder Adolf, Dr., in Donaueschingen

Kastner Karl, Fabrikant in Wien

Mikyška Alois, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat in Wien

Richter Eugen, Hausbesitzer in Wien

Richter Rudolf, Hausbesitzer in Wien.

Hierauf berichtete das der Gesellschaft bereits wohlbekannte Ehepaar Workman über den Verlauf und die Ergebnisse seiner letzten Himalayareise 1908, die namentlich der Erforschung des im westlichsten Karakorum, nahe der afghanischen Grenze in der

Landschaft Baltistan gelegenen Hispar-Gletschers gegolten hatte. Das Ehepaar war hiebei außer von vier savoyischen Führern und Trägern von zwei Schweizer Topographen, Conte C. Calciati und Dr. de Koncza begleitet, die eine Detailaufnahme des Gletschers und seiner wichtigsten Zuflüsse nach den modernsten geodätischen Methoden durchführten.

Den ersten Teil des Vortragsabends bestritt Frau Fanny Bullock-Workman, indem sie an der Hand vorzüglicher Lichtbilder den Marsch aus dem Hochtal von Srinagar auf der großartig-wilden Gilgot-Straße durch Hunza-Nagar nach dem Hispar-Gebiete, den wochenlangen Aufstieg auf dem Gletscher sowie namentlich die unter den größten Schwierigkeiten und Gefahren von ihr und zwei Führern durchgeführte Besteigung eines in der wasserscheidenden Kette zwischen dem Hispar- und dem Biafo-Gletscher gelegenen 6500 m hohen Gipfels, schließlich den Abstieg über den Biafo-Gletscher nach Askole in fesselndster Weise schilderte.

Hierauf sprach Herr Dr. William Hunter-Workman über die wissenschaftlichen Beobachtungen seiner Expedition. Die obere Grenze der Baumregion wurde zu 4400 m, die Schneegrenze an den Südgehängen zu ca. 5500 m ermittelt. Der 59 km lange Hispar-Gletscher fließt als ein im Durchschnitt 3 km breiter Eisstrom bis zu 3350 m gegen W herab und hängt in seinem Firngebiete durch ein 5335 m hohes Eisjoch mit dem ungefähr ebenso langen, nach O abfließenden Biafo-Gletscher zusammen. Zahlreiche Zuflüsse, namentlich von N, breiten ungeheure Schuttmassen auf dem Hauptgletscher aus, so daß dieser im untern Teile von einer fast zusammenhängenden Moränendecke verhüllt wird, während echte Mittelmoränen nicht recht zur Entwicklung kommen. Weitere Beobachtungen betrafen die bis 120 m hohen Ufermoränen, die bisweilen fünf parallele Wälle bilden, die Schichtung des Firnes und die daraus hervorgegangene wunderbare Fältelung und Blätterung des Eises, die Erscheinung der bis 85 m hohen, schuttbedeckten Schmelzkegel, die zwischen ihnen auf der Gletscheroberfläche auftretenden Eisseen sowie die Phänome des (vom Redner als erstem im Himalaya aufgefundenen) Bùßerschnees, wobei acht Varietäten unterschieden und ihre Bildung mit der von Gletschertischen, Schuttpyramiden und karrenähnlichen Schmelzformen verglichen wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Monatsversammlung am 6. Dezember 1910 604-605](#)